

Anhang 8: Dressurprüfungen für Gespanne

Anforderungen an das Fahren in Dressurprüfungen

1. Das gefahrene Gespann

Pferde, die an Prüfungen für Wagenpferde teilnehmen, sollen eingefahren und für den sofortigen Gebrauch verwendbar sein, d.h. sie sollen im Gehorsam, auf beiden Seiten gleichmäßig ausgebildet und geradegerichtet sein. Die Pferde sollen in sicherer Anlehnung an die Hand des Fahrers gehen und hierbei allen Leinen- und Peitschenhilfen sicher und willig folgen. Die Pferde müssen in allen Gangarten und Übungen Selbsthaltung, Durchlässigkeit und Schwung zeigen. Bei den verkürzten Gangarten dürfen Schwung und Vorwärtstrieb nicht verloren gehen. Der starke Trieb nach Vorwärts muss in allen Gangarten erhalten bleiben und durch Eifer und Takt in der Fußfolge zum Ausdruck kommen, daher ist besonders in stärkerem Tempo Dreischlag als fehlerhaft zu bewerten. Bei Zwei- und Mehrspännern soll das Gangwerk der Pferde harmonisch zusammenpassen. Bei der Halsstellung soll in Kutschanspannung (nicht im schweren Zug) bei schöner Aufrichtung das Genick der höchste Punkt bleiben. Die Pferde dürfen nicht mit dem Kopf schlagen und sich nicht überzäumen. Sie dürfen höchstens für einige Augenblicke etwas hinter die Senkrechte, jedoch NICHT hinter die Leine kommen bzw. sich überrollen. Die Gebissanlehnung soll leicht nach vorne gesucht werden, das Maul geschlossen bleiben, am Gebiss kauend. Ein stets offenes Maul, gegen das Gebiss gehend, eventuell mit heraushängender Zunge, sind schwere Fehler. Als geringfügiger Fehler sind zu bewerten: Knirschen mit den Zähnen, gelegentliches Heraushängen der Zunge oder Bewegungen mit den Lippen.

2. Leinenführung

Die Leinenführung verlangt wie die Zügelführung beim Reiten eine schulmäßige Ausbildung des Fahrers nach einem int. anerkannten System.

Bei stilgerechter ungarischer Anspannung ist ungarischer Zügel und somit ungarische Fahrweise berechtigt.

Das korrekte Gehen, auch in Wendungen, die richtige Stellung der Pferde, das „Am Gebiss Stehen“, die gleichmäßige Arbeit im Gang und das gleichmäßige Anziehen kann nicht allein mit der Leine bewirkt werden. An der rechtzeitigen Anwendung der Peitsche erkennt man den guten Fahrer. In „Dressurprüfungen für Wagenpferde“ sollten indessen für die Beurteilung des Fahrers und damit für die Bewertung der Gespanne die Leinenführung und die Griffe weniger ausschlaggebend sein als das richtige Gehen, Wenden und Anziehen der Pferde, deren Durchlässigkeit und Haltung im Gang und im Halten. Bei internationalen Prüfungen sind Fahrstil und Fahrmethode beliebig.

3. Sitz und Haltung des Fahrers

Der Fahrer soll auf dem Bock ungezwungen, natürlich gerade sitzen, die Ellbogen sind daher weder abzuspreizen noch anzuklemmen, Ellbogen und Schultergelenke müssen beweglich sein. Die linke Fahrerhand steht vor der Mitte des Leibes aufrecht und nicht bedeckt, die rechte Hand hält die Peitsche, die nach links vorwärts steht, die Füße sind gerade geschlossen herangestellt, linke Schulter und Hüfte etwas vorgezogen, das Kniegelenk gebogen und nicht nach hinten durchgedrückt. Paraden werden durch Vorgehen der rechten Hand auf den Leinen, Annehmen und Ausweichen der linken Hand nach oben, Nachgeben durch entsprechendes Vorgehen der Fahrerhand bewirkt. Der Oberkörper bleibt sowohl beim starken Nachgeben wie bei der ganzen Parade senkrecht.

Das Mitführen der Peitsche in der Hand ist Pflicht für den Fahrer.

4. Tempo

Das Tempo ist so zu wählen, dass auch das langsamste Pferd im Gespann in reiner Gangart geht. Dressurprüfungen sind keine Trabrennen, jedoch muss der Fahrer den Richtern sein Gespann im starken Trab zeigen können, damit es gerecht beurteilt und verglichen werden kann. Auf absolutes Stillstehen im Geschirr, sauberes, gleichmäßiges Anziehen (ohne Kommando) und ausgiebigen, langen, raumgreifenden Schritt muss größter Wert gelegt werden. Den Schritt vor dem Trab prüfen und bewerten zu wollen, ist nicht angebracht. Der schwungvollste Trab und die schönste Aktion bedingen keinen Anspruch auf Sieg, wenn das Gespann im Schritt nicht genügt. Die Ehrenrunde kann vierspännig im gesetzten Galopp gefahren werden, wenn der Fahrer sich seines Gespannes hinsichtlich Durchlässigkeit ganz sicher ist und sofern vom Veranstalter aus Sicherheitsgründen keine gegenteilige Anordnung vorliegt. ~~Zweispännig und Einspännig fährt man auf dem Turnierplatz nie im Galopp.~~

5. Wagenpferde im Halten

Das Pferd steht geradegerichtet, das Gewicht auf allen vier Beinen verteilt, in unbeweglicher Haltung in Aufrichtung am Gebiss, wobei die beiden Hinterbeine nicht unbedingt nebeneinander stehen müssen. Das Pferd darf nicht aus Kunt oder Siele zurückkriechen. Es ist anzustreben, aber nicht zu fordern, dass das Pferd an den Strängen steht, um später besser und gleichmäßiger anzuziehen. Durch Stehen an den Strängen werden die Pferde an den Druck von Kunt und Siele gewöhnt, ein Zurückkriechen wird vermieden. Sonst können die Stränge leicht gebogen durchhängen.

6. Der Schritt

Die Ausbildung eines reinen, taktmäßigen, raumgreifenden, fleißigen Schrittes auch bei angestellten Leinen, ist für das Wagenpferd besonders wichtig. Der Schritt ist auf verschiedenartigem Untergrund zu üben. Das Pferd geht dabei in weicher, sicherer Anlehnung am Gebiss, jedoch darf der Rahmen etwas weiter werden. Soll der Schritt an hingeegebener Leine

gezeigt werden, so ist dies besonders zu kommandieren. Bei Dressurprüfungen für Wagenpferde ist auf das Kommando „Schritt“ stets der den Pferden eigene Schritt im besten Raumgriff und am Gebiss zu zeigen. Ein wiederholtes „Anzackeln“ ist fehlerhaft.

7. Der Trab

Bei Dressurprüfungen für Wagenpferde unterscheidet man folgende Trabarten: Gebrauchstrab, versammelter Trab und starker Trab.

- a. **Gebrauchstrab:** Eine Gangart zwischen dem versammelten und starken Trab, aber erhabener als der starke Trab. Die Pferde gehen frei und gerade vorwärts, wobei sie mit der Hinterhand tätig untertreten und weich an den Leinen stehen. Die Stellung sollte ausgeglichen und zwangsfrei sein, die Tritte gleichmäßig. Die Hinterhufe treten genau in die Spuren der Vorderhufe. Das Maß an Energie und Schwung beim Gebrauchstrab zeigt klar den Grad der Durchlässigkeit und des Gleichgewichtes, den das Pferd erreicht hat.
- b. **Versammelter Trab:** Bei dieser Gangart ist der Hals aufgerichtet und ermöglicht so der Schulter, sich mit größerer Leichtigkeit nach allen Richtungen hin zu bewegen. Die starke Hankentätigkeit hält trotz des verringerten Tempos einen kraftvollen Schwung aufrecht. Die Tritte werden erhabener und kadenzierter. Die Hinterhufe fußen in die Spur der Vorderhufe.
- c. **Starker Trab:** In dieser Gangart erreicht der Raumgriff des Pferdes sein Maximum. Die einzelnen Tritte werden verlängert, ohne dass sich das Pferd vom Gebiss losmacht oder Halt am Gebiss sucht. Der Hals wird gedehnt, und als Folge des großen Schwunges aus der Hinterhand benutzen die Pferde ihre Schultern so, dass die einzelnen Tritte verlängert werden, ohne dass die Aktion erhabener wird.

Das Anfahren zum Trabe soll ohne Peitschenhilfe, durch Nachgeben mit der Leine, zum entschlossenen Vorwärtstreten und ohne Zuruf erfolgen. Der Gebrauch der Peitsche ist jedoch

nicht fehlerhaft. Der Trab soll in reiner Fußfolge taktmäßig und voll Schwung sein, im harmonischen Zusammenwirken der Mechanik der Vorder- und Hinterhand soll dem geforderten Tempo entsprechend, mit freiem, raumgreifendem Vortritt aus der Schulter verbunden sein. Je abgekürzter der Trab, umso kadenzierter die Tritte, umso stärker die Aufrichtung. Das Pferd soll sich im starken Trab, bei gespannter Halsmuskulatur, nicht auf die Hand legen. Völlige Losgelassenheit im Trab, bei schwungvollem Gang, ist anzustreben. Als fehlerhaft zu bezeichnen sind: ein hartes Maul, verkrampfte Hals- und Rückenmuskulatur, strampelnde Schritte der Vorhand bei schleppender Hinterhand. Der starke Trab, ein Zulegen aus dem Gebrauchstrab, ist die höchste Steigerung der Vorwärtsbewegung im Trab. Ein Renntwab ist dagegen niemals zu bewerten. Das Pferd muss im starken Trab vermehrt an die Leine herantreten. Es darf nicht auseinander fallen und mit weit vorgestrecktem Hals vorwärts stürmen. Ein Festhalten von Muskelgruppen und Gelenken ruft gespannte Tritte hervor und beweist, dass Durchlässigkeit und Losgelassenheit nicht erreicht sind.

Pferde, die auf Kandare gezäumt sind und daher in Kuntanspannung (englische Anspannung) gehen, sind dem Karosiertyp zuzuordnen. Ihre Gänge sollen bei großem Raumgriff mehr Aktion zeigen, d.h. erhabener sein. Auf Trense gezäumte Pferde mit Brustblatt- oder Sielenanspannung (ungarische Anspannung) sind im allgemeinen Pferde des Juckertyps und sollen flachere Gänge zeigen.

8. Der Arbeitsgalopp

Bei Dressurprüfungen für Wagenpferde soll ein lebhaft aber geregelter Galopp gezeigt werden. Der Arbeitsgalopp ist eine Gangart zwischen dem Versammelten Galopp und dem Mittelgalopp (ca. 100 Sprünge/min), bei der das Pferd für eine Versammlung bereit ist und natürliches Gleichgewicht zeigt und dabei am Gebiss bleibt, mit gleichmäßigen, leichten und aktiven Sprüngen und mit einer guten Hankenbiegung vorwärts geht. Der

Ausdruck „gute Hankenbiegung“ unterstreicht die Wichtigkeit des Schwungs ausgehend von der Aktivität der Hinterbeine. Ziel des Arbeitsgalopps ist es, das natürliche Gleichgewicht in allen Bewegungen zu zeigen.

Hauptmerkmale des Arbeitsgalopps:

- a. Die Regelmäßigkeit des Drei-Takt Rhythmus mit einem klaren Moment der Schwebephase.
- b. Der leichte und stete Kontakt mit der Stirn-Nasenlinie etwas vor der Senkrechten und das Genick bildet den höchsten Punkt des Pferdes;
- c. Die durch den ganzen Pferdekörper gehende Losgelassenheit und Elastizität;

9. Übergänge

~~Die Übergänge von einer Gangart in eine andere bzw. von einem Tempo on das andere, sollen sich bei weicher Einwirkung schnell, klar und geschmeidig vollziehen, wenn die Vorderbeine der vordersten Pferde den angegebenen Punkt erreichen.~~
Gangartwechsel müssen geschmeidig und sofort erfolgen, dabei muss das Pferd im Gleichwicht und am Gebiss bleiben. Ein Übergang muss beendet sein, wenn die Nase des Pferdes den in der Dressuraufgabe angegebenen Buchstaben erreicht hat, außer es ist anders festgelegt. Die Pferde müssen dabei leicht am Gebiss und in richtiger Kopfstellung bleiben. Sie sollen aus den kürzeren in die freieren Gänge schöne Haltung und aus den freieren Gängen in die kürzeren den Schwung mit hinübernehmen. Die Parade zum Halten darf nicht ruckartig und plötzlich, ohne Gebrauch der Bremse, nur am Maul ausgeführt werden. Die Bremsenwirkung hat so rechtzeitig einzusetzen, dass auf die Parade mit der Hand die Pferde durch Nachgeben und nicht durch Sperren im Genick reagieren. Das Pferd muss das Durchparieren mit gesenkter Hinterhand ausführen und nach erfolgtem Halten am Gebiss stillstehen. Die Übergänge zeigen am deutlichsten die Durchlässigkeit auf annehmende und nachgebende Leinenhilfen. Bei nachgebender Leinenhilfe muss der Vorwärtsgang der Pferde sichtbar werden.

10. Wendungen in der Bewerbung:

(Touren, Ecken, Achter und Kehrtwendungen)

Die Wendungen müssen fließend und ohne Unterbrechung gefahren werden, wobei die Pferde in Genick, Hals und Rippen in der Richtung der Wendung gebogen sein müssen. Ein Hineinwerfen in die Wendung durch Vorbringen der inneren Schulter bei falscher Kopfstellung ist fehlerhaft. Bei Zwei- und Mehrspännern sollen die äußeren Pferde die Wendung einleiten, ohne dass dabei die inneren Pferde zurückhängen. Alle Wendungen, Ecken und Achter müssen in der Vorwärtsbewerbung in einer Größe ausgefahren werden, dass sich die Pferde dabei nicht auf die Krone treten. Beim Fahren auf allen gebogenen Linien, die einen Wechsel in der Stellung erforderlich machen, sollen die Pferde vor Gewinnen der neuen Stellung einen kurzen Augenblick geradegerichtet sein. Bei den Dressuraufgaben für Wagenpferde ist darauf zu achten, dass die verlangten Bahnfiguren, wie Achter, Touren und Schlangenlinien, genau ausgefahren werden. Bei Vier- und Mehrspännern soll bei Wendungen und Bögen die Stellung und Biegung durch das ganze Gespann gehen, wobei die Stangenpferde (bzw. auch Mittelpferde) auf „Luke“ gehen und das innere Stangenpferd den Wagen gut durchzieht.

11. Rückwärtstreten:

Rückwärtstreten muss von jedem Wagenpferd ausgeführt werden können, es muss willig und gleichmäßig ohne Stocken und Übereilung erfolgen, wobei die Fußfolge als Zweitakt klar erkennbar sein muss. Die Pferde müssen dabei am Gebiss stehend Tritt für Tritt, ruhig, in dem geforderten Maß einer Pferde- oder Wagen- oder einer bestimmten Meter-Länge zurücktreten. Dabei dürfen die Pferde nicht mit hochgestelltem Hals, über dem Gebiss, bei weggedrücktem Rücken oder mit dem Maul auf der Brust im Zurückkeilen das Rückwärtstreten ausführen. Aus dem Rückwärtstreten sollen die Pferde, wenn es die Aufgabe vorschreibt, auf Grund der nachgebenden Leinenhilfe willig wieder antreten.

Anhang 9:

Gespannkontrolle

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Fahrer, Beifahrer und Passagiere | Haltung, Anzug, Hut, Handschuhe, Peitschenhaltung, Behandlung der Pferde |
| 2. Pferde | Kondition, Herausbringen, Zusammenpassen, Sauberkeit, Beschlag |
| 3. Geschirr | Zustand, Passen, Sauberkeit |
| 4. Wagen | Zustand, Sauberkeit, höhe der Deichsel und Ersatzausrüstung |
| 5. Gesamteindruck | Gesamtes Herausbringen |

Schlussnoten Dressur

- | | |
|--|--|
| 1. FAHRER | Anwendung der Hilfsmittel, Umgang mit den Leinen und der Peitsche, Korrektheit der Figuren und Übergänge. Die Bewertung soll das gleichbleibende Maß an Genauigkeit und Qualität der Übergänge wiedergeben. |
| 2. ALLGEMEINER EINDRUCK und PRÄSENTATION | Erscheinungsbild von Fahrer und Beifahrer(n), Korrektheit, Sauberkeit im Einklang und das Passen des Geschirrs und des Wagens. Die Fitness, das Zusammenpassen und der Zustand des/der Pferde(s), ausgewogen Gesamteindruck des Gespanns. Harmonie zwischen dem/der Pferd(e) und dem Fahrer. |

Aufgabe FA1

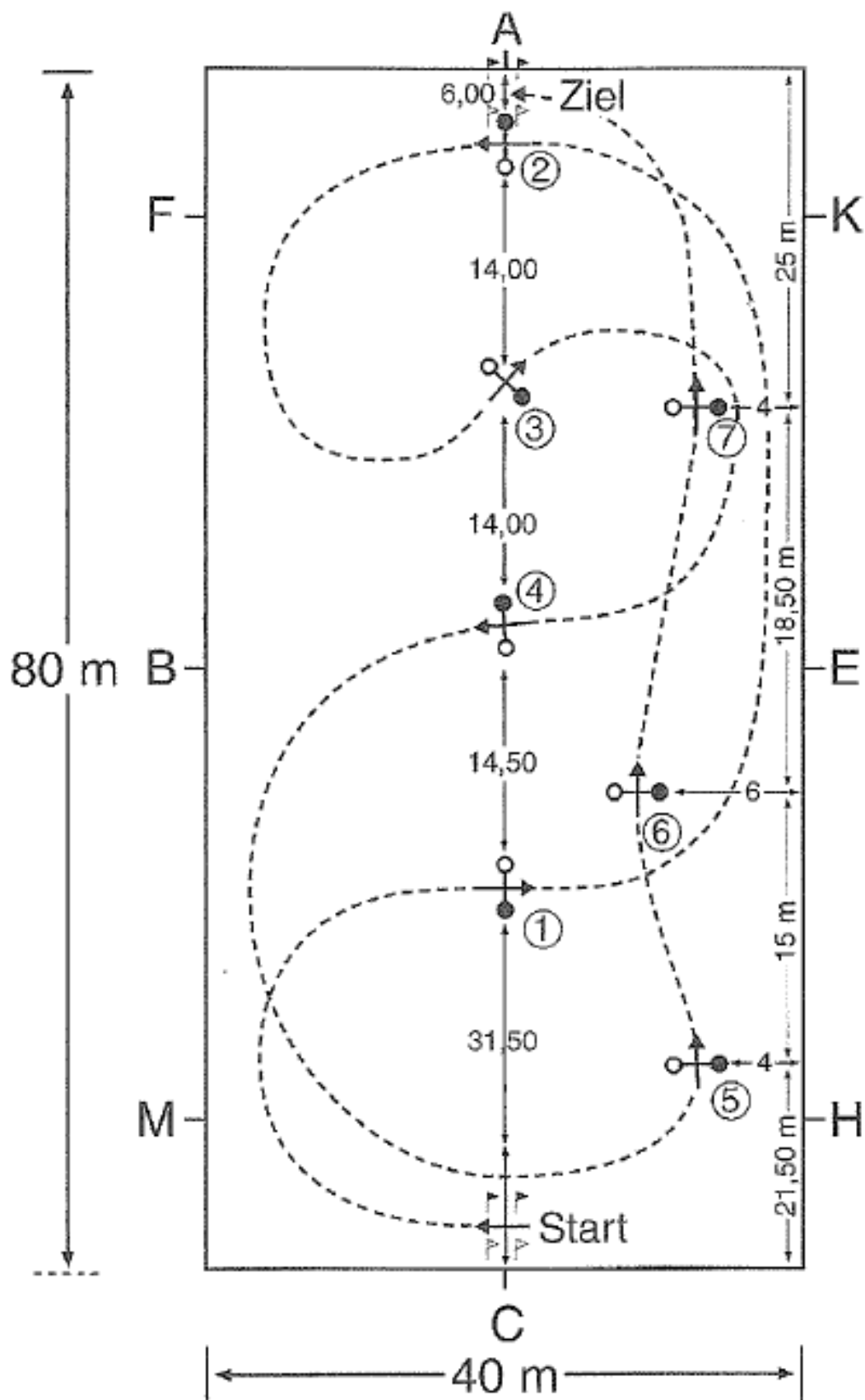
Fahrpferdeaufgabe für Gespanne Dauer etwa 8 Minuten, 40 x 80 m

1.	AKEC	Einfahren im Gebrauchstrab
2.	C	Halten, Grüße
3.	CA	Gebrauchstrab
4.	AXA	Tour (40m) anlegen, dabei an der offenen Seite Leinen aus der Hand kauen lassen
	A	Ganze Bahn, Gebrauchstrab
5.	KXM	Durch die Ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern
	M	Gebrauchstrab
6.	CXC	Tour (40m) anlegen, dabei an der offenen Seite Leinen aus der Hand kauen lassen
	C	Ganze Bahn, Gebrauchstrab
7.	HEBFA	Schritt Leinen aus der Hand kauen lassen
8.	A	Halten, 10 sec. Unbeweglichkeit, daraus im Gebrauchstrab anfahren
9.	AC	Schlangenlinie durch die Bahn, Bögen links beenden
10.	CH	Gebrauchstrab
11.	HXF	Durch die Ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern
12.	FAKEHO	Gebrauchstrab, anschl. direkt Start Hindernisparcours*
Gesamteindruck:		
13.		Fahrer
14.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 140 = 100%
(x Multiplikator 1,143 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

*Standard Hindernisparcours

Fortsetzung: Aufgabe FA1



Erlaubte Zeit: 90 Sekunden im Parcours

Aufgabe FA2

Fahrpferdeaufgabe für Gespanne Dauer etwa 8 Minuten, 40 x 80 m

1.	AKEC	Einfahren im Gebrauchstrab
2.	C	Halten, Grüße
3.	CA	Gebrauchstrab
4.	AC	Schlangenlinie durch die Bahn, 3 Bögen, rechts beenden
5.	MXK	Durch die Ganze Bahne wechseln, dabei Tritte verlängern
	KAB	Gebrauchstrab
6.	BEB	Tour (40m)
	zw. EB	Leinen aus der Hand kauen lassen
	B	Ganze Bahn, Gebrauchstrab
7.	BCH	Gebrauchstrab
8.	HXF	Durch die Ganze Bahne wechseln, dabei Tritte verlängern
9.	F	Gebrauchstrab
10.	A	Schritt
11.	KXMC	Durch die Ganze Bahne wechseln
12.	C	Halten, 10 sec. Unbeweglichkeit, daraus im Gebrauchstrab anfahren
		anschl. direkt Start Hindernisparcours*

Gesamteindruck:

13. Schwung

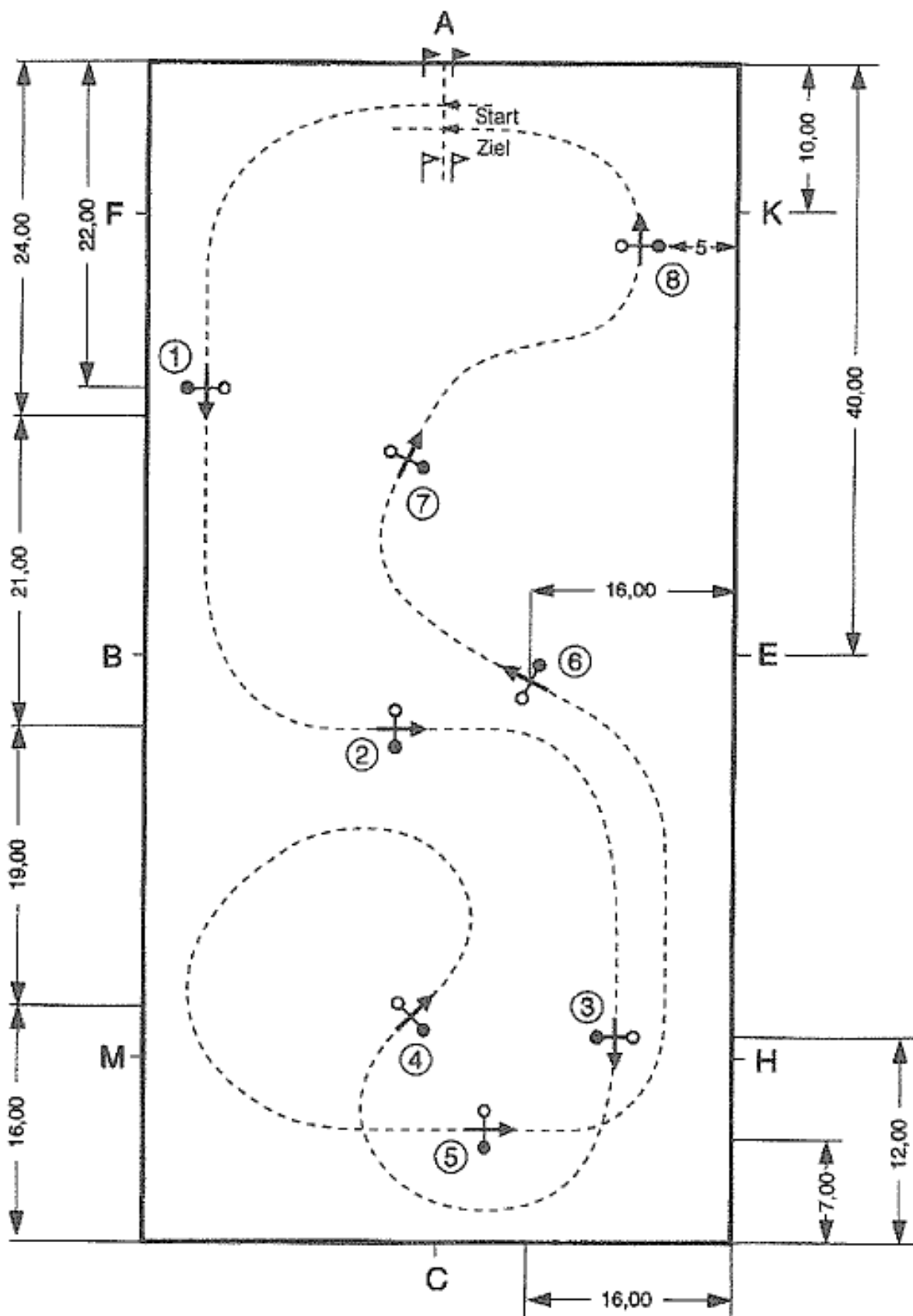
14. Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 140 = 100%

(x Multiplikator 1,143 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

*Standard Hindernisparcours

Fortsetzung: Aufgabe FA2



Erlaubte Zeit: 90 Sekunden im Parcours

Aufgabe FJ 1A

Dressuraufgabe für Gespanne - Jugendliche und Junioren
Dauer etwa 5 Minuten, Viereck 40 x 60 m oder 40 x 80 m

1.	A	Einfahren im Gebrauchstrab
	X	Halt, Gruß, im Gebrauchstrab anfahren
	XCM	Gebrauchstrab
2.	MXK	Wechseln im Gebrauchstrab
	KA	Gebrauchstrab
3.	A	Volte (20 m) im Gebrauchstrab
	AF	Gebrauchstrab
4.	FXH	Wechseln im Gebrauchstrab
	HC	Gebrauchstrab
5.	C	Volte (20 m) im Gebrauchstrab
6.	C	Schritt
	CMXK	Schritt
7.	KA	Gebrauchstrab
	AXG	Gebrauchstrab
	G	Halt, Gruß
		Verlassen der Bahn im Schritt
Gesamteindruck:		
8.		Fahrer
9.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 90 = 100%

(x Multiplikator 1,778 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

Aufgabe FJ 3A

Dressuraufgabe für Gespanne - Jugendliche und Junioren Dauer etwa 6 Minuten, Viereck 40 x 80 m

1.	A	Einfahren im Gebrauchstrab
	X	Halt, Gruß
	XC	Gebrauchstrab
	C	Rechte Hand
	CMB	Gebrauchstrab
2.	BX	Halbe Volte rechts (20 m)
	XM	bei M zurück zum Hufschlag
3.	MCHE	Gebrauchstrab
4.	EX	Halbe Volte (20 m), Gebrauchstrab
	XH	bei H zurück zum Hufschlag
	HM	Gebrauchstrab
5.	MXK	Wechseln im Starken Trab
	KA	Gebrauchstrab
6.	A	Volte (30 m)
	AF	Gebrauchstrab
7.	FXH	Wechseln im Starken Trab
	HC	Gebrauchstrab
8.	C	Volte (30 m)
	CM	Gebrauchstrab
9.	MXK	Schritt
10.	KADX	Gebrauchstrab
11.	X	Halt, 10 Sekunden, 3 m Rückwärtsrichten
12.	XG	Gebrauchstrab
	G	Halt, Gruß
		Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab
Gesamteindruck:		
13.		Fahrer
14.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 140 = 100%

(x Multiplikator 1,143 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

Aufgabe F 1

Dressuraufgabe für Gespanne Dauer etwa 10 Minuten, Viereck 40 x 100 m

1.	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XGCM	Gebrauchstrab
3.	MXK	Starker Trab
4.	KAF	Gebrauchstrab
5.	FXH	Starker Trab
6.	HCM	Gebrauchstrab
7.	MXK	Schritt
8.	KAF	Gebrauchstrab
9.	FXH	Schritt
10.	HCMBFAD	Gebrauchstrab
11.	D	Volte rechts (20 m), gefolgt von einer Volte links (20 m)
12.	DX	Gebrauchstrab
13.	X	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit 3 m Rückwärtsrichten
14.	XG G	Gebrauchstrab Halt, Gruß Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab
Gesamteindruck:		
15.		Fahrer
16.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 160 = 100%

Aufgabe F 1A

Dressuraufgabe für Gespanne Dauer etwa 5.30 Minuten, Viereck 40 x 100 m

1.	A	Einfahren im Gebrauchstrab
	X	Halt, Gruß
2.	XGCM	Gebrauchstrab
3.	MXK	Starker Trab
4.	KAF	Gebrauchstrab
5.	FXH	Schritt
6.	HCMBFAD	Gebrauchstrab
7.	D	Volte rechts (20 m), gefolgt von einer Volte links (20 m)
8.	DX	Gebrauchstrab
9.	X	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit
10.	XG	Gebrauchstrab
	G	Halt, Gruß
		Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab
Gesamteindruck:		
11.		Fahrer
12.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 100 = 100%
(x Multiplikator 1,333 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

Aufgabe F 2

Dressuraufgabe für Gespanne

Dauer etwa 9 – 10 Minuten

Viereck 40 x 100 m oder 40 x 80 m

80 m Viereck = 3 Bögen (Schlangenlinie)

1.	AX X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XCMFAK	Gebrauchstrab
3.	KXM MCH HXF F A	Starker Trab Versammelter Trab Starker Trab Versammelter Trab Auf die Mittellinie abwenden
4.	XG G	Schritt am Gebiss Halten – 10 Sekunden Unbeweglichkeit 3 m Rückwärtsrichten Im Schritt anfahren
5.	GCHXF	Schritt am Gebiss
6.	FAKEH C	Gebrauchstrab Volte (20 m)
7.	CM MF FAD	Gebrauchstrab 10 m Abstand von der Seite, Leinen in einer Hand Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
8.	D D	Volte nach rechts (20 m) Volte nach links (20 m)
9.	DXG G C	Starker Trab Gebrauchstrab Linke Hand

Fortsetzung: Aufgabe F 2

10.	CA	Schlangenlinien durch die Bahn, 5 Bögen (3 Bögen), beginnend auf der linken Hand
	A	Auf die Mittellinie abwenden
11.	DXG	Starker Trab
	G	Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck:

12.	Fahrer
13.	Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 130 = 100%

(x Multiplikator 1,231 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

Aufgabe F 3

Dressuraufgabe für Gespanne

Dauer etwa 9 – 10 Minuten

Viereck 40 x 100 m oder 40 x 80 m

80 m Viereck = 3 Bögen (Schlangenlinie)

1.	AX X	Einfahren im versammelten Trab Halt, Gruß, im Gebrauchstrab anfahren
2.	XGMB BX XM	Gebrauchstrab Halbe Volte rechts (20 m) Bei M zurück zum Hufschlag
3.	MCHE EX XH HCM	Gebrauchstrab Halbe Volte links (20 m) Zurück zum Hufschlag Gebrauchstrab
4.	MXK K	Starker Trab Versammelter Trab
5.	KAF	Bei A Volte links (30 m), Leinen in einer Hand, zum Schluss der Volte Leinenführung beliebig
6.	FXH H	Starker Trab Versammelter Trab
7.	HCM M	Bei C Volte rechts (30 m), Leinen in einer Hand, zum Schluss der Volte Leinenführung beliebig Gebrauchstrab

Fortsetzung: Aufgabe F 3

8.	MSBV- FDX	Schlangenlinien durch die Bahn, 5 (3) Bögen (20 m bei jedem Wendepunkt)
	A	Auf die Mittellinie abwenden
	X	Schritt am Gebiss
9.	XG	Schritt am Gebiss
10.	G	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit
11.		3 m Rückwärtsrichten Im Schritt anfahren
12.	GCMXK	Schritt am Gebiss
	K	Versammelter Trab
13.	A	Auf die Mittellinie abwenden
	D	Volte links (20 m)
	D	Volte rechts (20 m)
14.	DG	Starker Trab
	G	Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck:

15.	Fahrer
16.	Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 160 = 100%

Aufgabe F 4

Dressuraufgabe für Gespanne
Dauer etwa 12 Minuten
Viereck 40 x 100 m oder 40 x 80 m

1	A	Einfahren im versammelten Trab
	X	Halt, Gruß
	C	Anfahren im Gebrauchstrab Auf die rechte Hand
2	MB	Starker Trab
	B	Versammelter Trab, Volte rechts ([15 m)
	BF	Starker Trab
	FAKE	Gebrauchstrab
3	E	Versammelter Trab
	EX	Halbe Volte rechts (20 m)
	XB	Halbe Volte links (20 m)
	BMCH	Gebrauchstrab
4	HE	Starker Trab
	E	Versammelter Trab, Volte links (15 m)
	EK	Starker Trab
	KA	Gebrauchstrab
5	AFPXSHC	Schritt am Gebiss
6	CMX	Versammelter Trab
	X	Leinen in einer Hand, Volte links (20 m)
	F	Leinenführung beliebig
7	FAKV	Versammelter Trab
	VR	Starker Trab
	RMCH	Versammelter Trab

Fortsetzung: Aufgabe F 4

8.	HX	Versammelter Trab
	X	Leinen in einer Hand, Volte rechts (20 m)
	K	Leinenführung beliebig und Gebrauchstrab
9.	A	Auf die Mittellinie abwenden
	X	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit 3 m Rückwärtsrichten Anfahren im Gebrauchstrab
	C	Rechte Hand
10.	CMSBVFA	Schlangenlinien durch die Bahn, 5 Bögen, rechts beenden
11.	A	Auf die Mittellinie abwenden
	DXG	Starker Trab
	G	Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen
Gesamteindruck:		
12.		Fahrer
13.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 130 = 100%

(x Multiplikator 1,231 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

Aufgabe F 4A

Dressuraufgabe für Gespanne
Dauer etwa 9 Minuten
Viereck 40 x 80 m oder 40 x 100 m

1	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2	XCMB	Gebrauchstrab
3	BX XM	halbe Volte rechts (20 m) zurück zum Hufschlag bei M
4	MCHE	Gebrauchstrab
5	EX XH HCMR	halbe Volte links (20 m) zurück zum Hufschlag bei H, Gebrauchstrab
6	RXV VKAD	Starker Trab Gebrauchstrab
7	D DKD	Versammelter Trab Volte links 20m unmittelbar gefolgt von einer
8	DFD	Volte rechts 20m
9	DX	Schritt
10	X	Halt. Unbeweglichkeit 10 Sek.
11	X	3 m Rückwärtsrichten
12	XGCMR	Gebrauchstrab
13	RBXEV	Schritt
14	VKAFF	Gebrauchstrab
15	PXS	Starker Trab
16	SHC CA AD	Gebrauchstrab Schlangenlinien in 3 Bögen Gebrauchstrab
17	DXI	Starker Trab

Fortsetzung: Aufgabe F 4A

18	IG	Gebrauchstrab
	G	Übergang zum Halten, Gruß

Gesamteindruck:

19	Fahrer
----	--------

20	Allgemeiner Eindruck und Präsentation
----	---------------------------------------

Zu erreichende Punktsomme: 200 = 100%

(x Multiplikator 0,8 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 5

Dressuraufgabe für Gespanne Dauer etwa 8 1/2 Minuten Viereck 40 x 100 m

1	A	Einfahren im Gebrauchstrab
	X	Halt, Gruß
	XCM	Anfahren im Gebrauchstrab
	C	Auf die rechte Hand
2	M	Versammelter Trab
	MB	Einfache Schlangenlinie, 10 m Abstand von der Seite
3	PL	Halbe Volte nach rechts (20 m)
	LI	Starker Trab
	I	Versammelter Trab
	IS	Halbe Volte nach links (20 m)
4	EK	Einfache Schlangenlinie, 10 m Abstand von der Seite
	A	Auf die Mittellinie abwenden
5	DX	Schritt am Gebiss
	X	Halt – 10 Sekunden Unbeweglichkeit 3 m Rückwärtsrichten
	XG	Anfahren im Schritt am Gebiss
6	GCM	Versammelter Trab Rechte Hand
	MRXVK	Starker Trab
	KAF	Gebrauchstrab
7	FX	Versammelter Trab
	X	Leinen in einer Hand, Volte rechts (20 m)
	MCH	Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig

Fortsetzung: Aufgabe F 5

8	HSXPF FAK	Starker Trab Gebrauchstrab
9	KX X HC	Versammelter Trab Leinen in einer Hand, Volte links (20 m) Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
10	CMSBVFA A	Schlangenlinien, 5 Bögen (20 m je Bogen) Auf die Mittellinie abwenden
11	DL L LI I G	Versammelter Trab Volte rechts (15 m) Starker Trab Versammelter Trab, Volte links (15 m) Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen
Gesamteindruck:		
12		Fahrer
13		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsumme: 130 = 100%

(x Multiplikator 1,231 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsumme)

Aufgabe F 6

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 6A
Dauer etwa 11 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1.	A	Einfahren im Gebrauchstrab
	X	Halt, Gruß
2.	XCH	Gebrauchstrab
3.	HX	Versammelter Trab
	X	Leinen in einer Hand, Volte rechts (20 m)
4.	XK	Versammelter Trab
	KAF	Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
5.	FPXSH	Starker Trab
	HCM	Gebrauchstrab
6.	MX	Versammelter Trab
	X	Leinen in einer Hand, Volte links (20 m)
7.	XF	Versammelter Trab
	FAK	Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
8.	KVXRM	Starker Trab
	MCHS	Gebrauchstrab
9.	SEXBP	Schritt
10.	PFAD	Versammelter Trab
	DX	Starker Trab
11.	X	Versammelter Trab, Volte rechts (15 m)
12.	X	Volte links (15 m)
13.	XG	Starker Trab
	GCH	Gebrauchstrab
14.	HE	Schlangenlinie, 10 m Abstand von der Seite
	EV	Gebrauchstrab

Fortsetzung: Aufgabe F 6

15.	V	Versammelter Trab
	VL	Halbe Volte links (20 m)
	LX	Versammelter Trab

16.	X	Halten, 10 Sekunden Unbeweglichkeit
-----	---	-------------------------------------

17.	X	3 m Rückwärtsrichten, daraus anfahren im versammelten Trab
-----	---	---

18.	XI	Versammelter Trab
	IR	Halbe Volte rechts (20 m)

19.	RB	Gebrauchstrab
	BF	Schlangenlinie, 10 m Abstand von der Seite
	FAD	Gebrauchstrab

20.	DXG	Starker Trab
	G	Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck:

21.	Fahrer
-----	--------

22.	Allgemeiner Eindruck und Präsentation
-----	---------------------------------------

Zu erreichende Punktsomme: 220 = 100%

(x Multiplikator 0,727 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe FEI1

Internationale Aufgabe der FEI Nr. FEI1

Dauer etwa 11 Minuten

Viereck 40 x 80 m, 40 x 100 m

1.	AX X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XCR RP PADX	Gebrauchstrab 10m Abweichen von der Seite Gebrauchstrab
3.	X XCM	Gebrauchstrab, Volte links (20 m) Gebrauchstrab
4.	ME	Freier Schritt
5.	EKADX	Gebrauchstrab
6.	X XCHS	Gebrauchstrab, Volte rechts (20 m) Gebrauchstrab,
7.	SI IR	Gebrauchstrab Halbe Volte links (20 m) Gebrauchstrab Halbe Volte rechts (20 m)
8.	RXV VA	Mitteltrab Gebrauchstrab
9.	AX	Gebrauchstrab, 2 Bogen Schlangenlinie
10.	X	Halt 8 Sekunden (Fahrer auf der Mittellinie)
11.	X	Rückwärtsrichten (3 – 4 Tritte)
12.	XBR RS	Gebrauchstrab Mitteltrab, Halbe Tour links (40m)
13.	SE EF	Gebrauchstrab Freier Schritt
14.	FAK KXM	Gebrauchstrab Mitteltrab

Fortsetzung: Aufgabe FEI1

15.	MCE EB	Gebrauchstrab Halbe Tour links (40m) mit Leinen aus der Hand kauen lassen
16.	BX XFAD	Gebrauchstrab, halbe Tour links (20m) Gebrauchstrab
17.	DG	Mitteltrab,
18.	G	Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck:

19.	Fahrer
20.	Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 200 = 100%
(x Multiplikator 0,8 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 7A

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 7A
Dauer etwa 8 Minuten
Viereck 40 x 100 m oder 40 x 80 m m

1.	AX X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XCM	Gebrauchstrab
3.	MRXVK KAF	Starker Trab Gebrauchstrab
4.	F FBM M	Versammelter Trab, Leinen in einer Hand Doppelte Schlangenlinie, 10 m Abstand von der Seite Leinenführung beliebig
5.	MC C CH	Versammelter Trab Halten – 10 Sekunden Unbeweglichkeit Versammelter Trab
6.	HSXPF FAK	Starker Trab Gebrauchstrab
7.	K KEH H	Versammelter Trab, Leinen in einer Hand Doppelte Schlangenlinie, 10 m Abstand von der Seite Leinenführung beliebig
8.	HCMB	Gebrauchstrab
9.	BX X XE	Versammelter Trab Volte rechts (15 m), gefolgt von einer Volte links (15 m) Versammelter Trab
10.	EKAP	Gebrauchstrab
11.	PBX	Schritt

Fortsetzung: Aufgabe F 7A

12	X	Halten, 3 m Rückwärtsrichten, daraus im Schritt anfahren
13	XES	Schritt
14	SHC CMSBVFA	Gebrauchstrab Schlangenlinien durch die Bahn, 5 Bögen (20 m je Bogen)
15	A DXG G	Auf die Mittellinie abwenden Starker Trab Halt, Gruß Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen
Gesamteindruck:		
16		Fahrer
17		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 170 = 100%

(x Multiplikator 0,941 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 8

Dressuraufgabe für Gespanne
Nur für Ein- und Zweispänner – Dauer etwa 9 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1.	AX X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XCH	Versammelter Trab
3.	HE E	Versammelter Trab, Schlangenlinie (15 m), Leinen in einer Hand Leinenführung beliebig
4.	ELF FAK	Starker Trab Versammelter Trab
5.	KX	Starker Trab
6.	X	Leinen in einer Hand, Versammelter Trab, Volte links (20 m)
7.	XH H HCM	Starker Trab Leinenführung beliebig Gebrauchstrab
8.	MB B	Versammelter Trab, Schlangenlinie (15 m), Leinen in einer Hand Leinenführung beliebig
9.	BLK KAF	Starker Trab Versammelter Trab
10.	FX	Starker Trab
11.	X	Leinen in einer Hand, Versammelter Trab, Volte rechts (20 m)
12.	XM M MC	Starker Trab Leinenführung beliebig Gebrauchstrab

Fortsetzung: Aufgabe F 8

- | | | |
|-----|-----------------|--|
| 13. | C | Gebrauchstrab, 33 m Bogen nach links,
Halten quer zur Mittellinie,
Fahrer auf der Mittellinie,
Unbeweglichkeit für 8 Sekunden |
| 14. | | Gebrauchstrab, 33 m Bogen nach rechts,
Halten quer zur Mittellinie,
Fahrer auf der Mittellinie |
| 15. | | Rückwärtsrichten 3 m,
daraus im Gebrauchstrab anfahren |
| 16. | AF | Gebrauchstrab,
33 m Bogen links zu A,
Gebrauchstrab bis F |
| 17. | FPXS | Schritt |
| 18. | SHC
C
CMR | Versammelter Trab
Leinen in einer Hand, Volte rechts (15 m)
Versammelter Trab,
Leinenführung beliebig |
| 19. | RXVK
KAD | Starker Trab
Versammelter Trab |
| 20. | DXG
G | Starker Trab
Halt, Gruß
Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab |

Gesamteindruck:

- | | |
|-----|---------------------------------------|
| 21. | Fahrer |
| 22. | Allgemeiner Eindruck und Präsentation |
-

Zu erreichende Punktsomme: 220 = 100%
(x Multiplikator 0,727 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 8A

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 8A
Nur für Vierspänner und Tandems – Dauer etwa 8 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2	XCH	Versammelter Trab
3	HX	Starker Trab
4	X	Leinen in einer Hand, Versammelter Trab Volte rechts (20 m)
5	XK K KAF	Starker Trab Leinenführung beliebig Versammelter Trab
6	FPB	Versammelter Trab, Vorderpferde Schulterherein
7	BH HCM	Starker Trab Gebrauchstrab
8	MX	Starker Trab
9	X	Leinen in einer Hand, Versammelter Trab, Volte links (20 m)
10	XF F FAK	Starker Trab Leinenführung beliebig Versammelter Trab
11	KVE	Versammelter Trab, Vorderpferde Schulterherein
12	EM MC	Starker Trab Gebrauchstrab

Fortsetzung: Aufgabe F 8A

13 C Schlangenlinien durch die Bahn,
3 Bögen zu je 33 m, links beginnend.
Nach dem 1. Bogen quer zur Mittellinie halten.
Der Fahrer muss auf der Mittellinie stehen.
8 Sekunden Unbeweglichkeit

14 Weiter nach rechts im Gebrauchstrab.
Nach dem 2. Bogen quer zur Mittellinie halten.
Der Fahrer muss auf der Mittellinie stehen

15 Rückwärtsrichten 3 m,
daraus im Gebrauchstrab anfahren

16 Den 3. Bogen links beenden
AF Gebrauchstrab
F Schritt

17 FPXS Schritt

18 SHC Versammelter Trab
C Leinen in einer Hand,
Volte rechts (15 m)
CMR Versammelter Trab, Leinenführung beliebig

19 RXVK Starker Trab
KAD Versammelter Trab

20 DXG Starker Trab
G Halt, Gruß
Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab

Gesamteindruck:

21 Fahrer

22 Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 220 = 100%

(x Multiplikator 0,727 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 8B

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 8B
Nur für Ein- und Zweispänner – Dauer etwa 8 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1.	AX X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XCH	Versammelter Trab
3.	HX	Starker Trab
4.	X	Leinen in einer Hand, Versammelter Trab Volte rechts (20 m)
5.	XK KAF	Starker Trab Leinenführungbeliebig, Versammelter Trab
6.	FB B	Versammelter Trab, Schlangenlinie 15m, Leinen in einer Hand, Leinenführung Beliebige
7.	BH HCM	Starker Trab Gebrauchstrab
8.	MX	Starker Trab
9.	X	Leinen in einer Hand, Versammelter Trab, Volte links (20 m)
10.	XF FAK	Starker Trab Leinenführung beliebig, Versammelter Trab
11.	KE E	Versammelter Trab, Schlangenlinie 15 m, Leinen in einer Hand Leinenführung Beliebige
12.	EM MC	Starker Trab Gebrauchstrab

Fortsetzung: Aufgabe F 8B

13.	C	Gebrauchstrab, 33m Bogen nach links Halten quer zur Mittellinie Fahrer auf der Mittellinie Unbeweglichkeit für 8 sec.
14.		Gebrauchstrab, 33 m Bogen nach rechts Halten quer zur Mittellini, Fahrer auf der Mittellinie
15.		Rückwärtsrichten 3 m, daraus im Gebrauchstrab anfahren
16.	AF F	Gebrauchstrab, 33 m Bogen links zu A Gebrauchstrab bis F Schritt
17.	FPXS	Schritt
18.	SHC C CMR	Versammelter Trab Leinen in einer Hand, Volte rechts 15 m Versammelter Trab, Leinenführung beliebig
19.	RXVK KAD	Starker Trab Versammelter Trab
20.	DXG G	Starker Trab Halt, Gruß Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab
Gesamteindruck:		
21.		Fahrer
22.		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 220 = 100%

(x Multiplikator 0,727 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 9

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 9
Nur für Einspänner – Dauer etwa 7 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1.	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2.	XGCM	Versammelter Trab
3.	MXF FAD	Starker Trab, dabei Linie über X 4 m abgerundet Gebrauchstrab
4.	DL L	Versammelter Trab Leinen in einer Hand, Volte rechts (20 m), Volte links (15 m)
5.	LI	Starker Trab, Leinenführung beliebig
6.	I IGCH	Versammelter Trab, Leinen in einer Hand, Volte links (20 m), Volte rechts (15 m) Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
7.	HXK KA	Starker Trab, dabei Linie über X 4 m abgerundet Gebrauchstrab
8.	A	Schlangenlinien durch die Bahn, 3 Bögen 1. Bogen links 33 m im Gebrauchstrab; danach Halten senkrecht zur Mittellinie, der Fahrer muss sich auf der Mittellinie befinden

Fortsetzung: Aufgabe F 9

9.	Mittellinie	Halten 10 Sekunden
10.		Anfahren im Schritt, 2. Bogen rechts 33 m, Halten senkrecht zur Mittellinie, der Fahrer muss sich auf der Mittellinie befinden
11.	Mittellinie	Rückwärtsrichten (5 Tritte)
12.	Mittellinie - M	Versammelter Trab, 3. Bogen links 33 m
13.	zwischen M und C X	Angaloppieren links, 50 m Bogen bis X Versammelter Trab
14.	X	Versammelter Trab, 30 m Zirkel rechts bis zur Mittellinie
15.	zwischen Mittellinie und V	Angaloppieren rechts, 40 m Zirkel bis P, dabei Kreuzen der Mittellinie mittig zwischen X und I
16.	PFAP PB	Gebrauchstrab, halbe Volte rechts (20 m), zurück zum Hufschlag bei P Gebrauchstrab
17.	BM MH	Gebrauchstrab, Schlangenlinie, Leinen in einer Hand, 15 m Abstand von der Seite Leinenführung beliebig
18.	H HB	Versammelter Trab, Volte links (10 m) Starker Trab
19.	B BK	Versammelter Trab, Volte rechts (10 m) Starker Trab

Fortsetzung: Aufgabe F 9

20.	KD	Versammelter Trab
	DX	Starker Trab
	G	Halt, Gruß
		Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab

Gesamteindruck:

21.	Fahrer
22.	Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 220 = 100%
(x Multiplikator 0,727 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 10

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 10
Nur für Pony Zwei- und Vierspänner, sowie Tandem
Dauer etwa 8 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1	AL L	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2	LXMC	Versammelter Trab
3	CA	Gebrauchstrab Schlangenlinie, 5 Bögen von Viertellinie zu Viertellinie
4	AF FE	Gebrauchstrab, Starker Trab
5	E	Versammelter Trab, Leinen in einer Hand Volte rechts 20 m
6	EM	Leinen in einer Hand, Starker Trab
7	M MCHI X	Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
8	X	Leinen in einer Hand Versammelter Trab, Volte links (15 m) Volte links (20 m)
9	XF FAK	Starker Trab, Gebrauchstrab
10	KV VH	Versammelter Trab Leinen in einer Hand, 10 m Abstand von der Seite
11	HCI	Gebrauchstrab, 30 m Bogen nach rechts Leinenführung beliebig

Fortsetzung: Aufgabe F 10

12	I	Halt, 10 Sekunden Fahrer auf der Mittellinie
13	IL L	Schritt, halbe Volte 40m Halt, Fahrer auf der Mittellinie
14	L	Rückwärtsrichten 3 m
15	LFAK	Gebrauchstrab, 30 m Bogen nach rechts
16	KX XE	Starker Trab Versammelter Trab, halbe Volte links (20 m)
17	EF FAD	Starker Trab Versammelter Trab
18	DB	Schritt
19	BIE EX	Gebrauchstrab, halbe Volte links 40 m Versammelter Trab, halbe Volte links (20 m)
20	XG G	Starker Trab Halten, Grüßen Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab

Gesamteindruck:

21	Fahrer
22	Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 220 = 100%

(x Multiplikator 0,727 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)

Aufgabe F 11

Dressuraufgabe für Gespanne
Internationale Aufgabe der FEI Nr. 11
Nur für Zwei- und Vierspänner
Dauer etwa 8 Minuten
Viereck 40 x 100 m

1	AX X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruß
2	XCM	Versammelter Trab
3	MXK	Starker Trab
4	KAF FB	Versammelter Trab, Einfache Schlangenlinie 15m (Zweispänner Leinen in einer Hand)
5	BM	Gebrauchstrab, Einfache Schlangenlinie 10m (Zweispänner Leinen in einer Hand)
6	MCH HE	Gebrauchstrab, (Zweispänner Leinenführung beliebig Starker Trab
7	E EX	Versammelter Trab, Leinenführung beliebig Halbe Volte (20 m) links
8	XBX	Volte (20 m) Leinen in einer Hand Beginn Fahrer auf X, Beenden erstes Pferd auf X
9	XE EFADL	Halbe Volte (20 m) links, Leinenführung beliebig, Gebrauchstrab
10	L	Halten, 8 Sekunden stillstehen
11	LXM	Freier Schritt
12	MC C CH	Versammelter Trab Volte (15 m) Versammelter Trab
13	HP	Starker Trab

Fortsetzung: Aufgabe F 11

14	P	Versammelter Trab
	PL	Halbe Volte rechts, Leinen in einer Hand
15	LM	Starker Trab, Leinen in einer Hand
16	MC	Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
	C	Schlangenlinie durch die Bahn zwei Bögen je 20m Halten senkrecht zur Mittellinie, Fahrer auf ML
17		Rückwärtsrichten 3m
18		Gebrauchstrab halbe Volte zu E
	EV	Gebrauchstrab
19	V	Versammelter Trab
	VL	Halbe Volte (20 m) links, Leinen in einer Hand
20	LH	Starker Trab, Leinen in einer Hand
	HCM	Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig
21	MEV	Freier Schritt
22	VKAD	Versammelter Trab
	DXG	Starker Trab
	G	Halten, Grüßen Verlassen der Bahn im Gebrauchstrab
Gesamteindruck:		
23		Fahrer
24		Allgemeiner Eindruck und Präsentation

Zu erreichende Punktsomme: 240 = 100%

(x Multiplikator 0,667 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)